

MEDIENMITTEILUNG

PILATUS-BAHNEN AG

28. April 2023

Schlechtes Wetter und technische Herausforderungen führen zu Verzögerungen

PILATUS-BAHNEN AG: Steilste Zahnradbahn der Welt startet am 5. Juni

Der geplante Saisonstart vom Auffahrtsdonnerstag, 18. Mai wird aufgrund verschiedener noch anstehender Herausforderungen auf den Montag, 5. Juni verschoben. Das Jahrhundertprojekt, das über die letzten fünf Jahre immer weiter Gestalt angenommen hat, braucht für die Finalisierung nun noch 20 Tage länger als geplant. Gäste gelangen in der Zwischenzeit nach wie vor mit den Luftseilbahnen über Kriens auf den Pilatus.

Luzern, 28. April 2023 – Vieles war bereit für den Saisonstart an Auffahrt. Nun hat das schlechte Wetter mit Neuschnee und technische Probleme den Pilatus-Bahnen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Verzögerungen haben dazu geführt, dass die Testfahrten mit dem Gesamtsystem - acht neue Triebwagen in Doppeltraktion und neues Fahrdienstleitsystem - noch nicht ausreichend durchgeführt werden konnten. Damit der sichere und störungsfreie, fahrplanmässige Betrieb garantiert werden kann, sind diese Testfahrten zwingend. Damit verbunden sind auch die intensive Ausbildung und die Fahrschule der Mitarbeitenden der Zahnradbahn.

Mitarbeitende an erster Stelle

«Wir bedauern die Verschiebung sehr. Vor allem unsere Mitarbeitenden müssen jedoch noch einige intensive Ausbildungstage absolvieren können, um das Vertrauen in die neue Technik zu bekommen und im Störfall entsprechend richtig handeln zu können. Die Sicherheit der Gäste und der Mitarbeitenden geht vor. Und wir möchten vor allem von Anfang an einen zuverlässigen Betrieb gewährleisten.» sagt Godi Koch, CEO der PILATUS-BAHNEN AG. Mit dem etwas späteren Saisonstart wird sichergestellt, dass die Gäste ihren Ausflug geniessen und die Mitarbeitenden mit Freude ihrer Arbeit nachgehen können.

Nicht beeinflussbare Wetterkapriolen

Die Schneefälle der letzten Wochen, die tiefen Temperaturen und die dadurch bestehende Gefahr von Lawinenabgängen verunmöglichten die notwendigen Testfahrten von der Talstation Alpnachstad bis zur Bergstation Pilatus Kulm. Das Projekt, das eine neue Ära einläutet, benötigt somit noch 20 Tage mehr Zeit als geplant. Wenn man bedenkt, dass hier ein Jahrhundertprojekt entsteht, ein Wimpernschlag, der aber einige positive Auswirkungen hat.

Nochmals Godi Koch: «Wir sind überzeugt, den richtigen Entscheid getroffen zu haben und damit einen erfolgreichen Saisonstart gewährleisten zu können.»

Für Individualreisende und Gruppen, die ihren Ausflug auf den Pilatus bereits gebucht haben, bleibt der Drachenberg dank der Anreise über Kriens uneingeschränkt erreichbar.

Informationen für die Medien**Medienkontakt**

Godi Koch, CEO

PILATUS-BAHNEN AG

godi.koch@pilatus.ch – T 041 329 11 21